

Übersicht Memory-Paare



Schwerpunkt:

Ziel des Standards ist es, entlang der gesamten textilen Lieferkette strenge Anforderungen an die ökologischen und sozialen Bedingungen bei der Textil und Bekleidungsherstellung mit ökologisch erzeugten Rohstoffen festzulegen.

Siegelgeber:

Die Global Standard gGmbH ist Inhaberin des GOTS-Siegels und mit der Durchführung des Global Organic Textile Standard-Programms beauftragt. Das Programm wurde von der internationalen Arbeitsgruppe zum Global Organic Textile Standards gegründet. Die Arbeitsgruppe ist ein Zusammenschluss verschiedener Standardorganisationen, die sich für eine umweltgerechte und sozialverträgliche Textilproduktion und den Einsatz von Biofasern einsetzen.

Wissenswertes:

Textilien, die zu mindestens 70 Prozent aus ökologisch erzeugten Naturfasern bestehen und die GOTS-Kriterien erfüllen, dürfen das GOTS-Label tragen („hergestellt mit x% Biofasern“). Ab 95% Bio-Anteil wird der Zusatz „Bio“ auf dem Label vergeben. Der Standard wird alle drei Jahre überarbeitet, im März 2023 wurde die GOTS Version 7.0 veröffentlicht.

Quelle:

<https://www.siegelklarheit.de/gots-global-organic-textile-standard-7>



Schwerpunkt:

Ziel des EU Ecolabels ist, Verbraucher*innen einen Hinweis auf umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen zu geben. Das Siegel kennzeichnet sowohl Natur- als auch Chemiefasertextilien. Alle Anforderungen müssen unmittelbar erfüllt werden. Das Siegel definiert Anforderungen an umweltfreundliche Prozesse entlang des gesamten Produktionsweges.

Siegelgeber:

Das EU-Umweltzeichen ist ein freiwilliges, von unabhängigen Stellen zertifiziertes Umweltzeichen. Das Siegel wird an Produkte vergeben, die seine Umweltstandards erfüllen, und ist in ganz Europa und weltweit anerkannt. Das EU Ecolabelling Board (EUEB), zusammengesetzt aus Vertreter*innen der EU-Mitgliedsstaaten, sowie Umwelt-, Verbraucher*innen- und Industrieverbänden, Gewerkschaften, Handel und kleineren und mittleren Unternehmen, trägt zur Weiterentwicklung und Revision der EU Ecolabel-Kriterien.

Wissenswertes:

Das Siegel für Textilerzeugnisse basiert auf dem Beschluss der EU-Kommission (2014/350/EU). Das Siegel für Schuhe basiert auf dem Beschluss der EU-Kommission (2016/1349/EU).

Quelle:

<https://www.siegelklarheit.de/eu-ecolabel-textilien-24>



Schwerpunkt:

Ziel ist, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen der Textilindustrie weltweit zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Betrieben, in denen Textilien genäht werden.

Siegelgeber:

Siegelinhaber ist die niederländische Stiftung Fair Wear Foundation (FWF), die von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird. Mitglieder sind etwa 80 Textilunternehmen, die etwa 120 Marken vertreten. Die FWF ist in 15 Produktionsländern innerhalb von Europa, Afrika und Asien aktiv.

Wissenswertes:

Der Brand Performance Check, der jährlich bei allen FWF-Mitgliedsunternehmen durchgeführt wird, ist das wichtigste Element des „shared“ Verantwortungsansatzes der FWF für soziale Compliance im globalen Bekleidungssektor. Fair Wear ist der Ansicht, dass für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Fabrikarbeiter*innen Veränderungen auf mehreren Ebenen erforderlich sind. Traditionelle Bemühungen zur Verbesserung dieser Bedingungen konzentrieren sich hauptsächlich auf die Fabrik. Fair Wear ist jedoch der Ansicht, dass die Managemententscheidungen von Bekleidungsmarken einen enormen Einfluss auf die Fabrikbedingungen haben. In anderen Worten, Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten sind nicht von den Geschäfts- bzw. Einkaufspraktiken von Marken zu trennen.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/eu-ecolabel-textilien-24>

Übersicht Memory-Paare



Schwerpunkt:

MADE IN GREEN by OEKO-TEX® ist ein rückverfolgbares Produktlabel für alle Arten von Textilien und Lederprodukten, die in umweltfreundlichen Betrieben unter sicheren und sozialverträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Das MADE IN GREEN Label gibt dem Verbraucher die Sicherheit, dass das Textil- oder Lederprodukt aus schadstoffgeprüften Materialien hergestellt wurde. Eine Voraussetzung für MADE IN GREEN ist, dass das Produkt schadstoffgeprüft und nach dem STANDARD 100 oder LEATHER STANDARD von OEKO-TEX® zertifiziert ist. Um sicherzustellen, dass das Textil- oder Lederprodukt in umweltfreundlichen Verfahren und unter sozialverträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt wurde, müssen die Produktionsstätten nach STeP by OEKO-TEX® zertifiziert sein.

Siegelgeber:

OEKO-TEX® besteht aus unabhängigen Forschungs- und Prüfinstituten in Europa und Japan mit internationalen Prüflaboren. Sie sind für die gemeinschaftliche Entwicklung der Prüfmethode und Grenzwerte verantwortlich, die den Standards zugrunde liegen.

Wissenswertes:

In Deutschland wird das Siegel vom Hohenstein Institut vergeben.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/oeko-tex-100-16>



Schwerpunkt:

Ziel des Siegels ist, die Umwelteinflüsse der Textilindustrie zu verringern. Es steht außerdem für die sichere Herstellung und Verarbeitung von Kunst- und Naturfasern.

Siegelgeber:

Siegelinhaber ist die bluesign technologies AG mit Sitz in der Schweiz. Sie wurde im Jahr 2000 von Textil- und Chemieexperten gegründet. Ein sogenanntes Advisory Board mit Wissenschaftlern und Nachhaltigkeitsexperten überwacht die Entwicklung des Standards.

Wissenswertes:

Produkte, die zu mindestens 90 Prozent in zertifizierten Fabriken verarbeitet wurden, dürfen das bluesign® Siegel tragen.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/bluesign-product-15>



Schwerpunkt:

Der Responsible Down Standard will sicherstellen, dass die Enten und Gänse, von denen Daunen gewonnen werden, gemäß diverser Tierwohl-Kriterien gehalten werden – z.B. werden keine lebenden Tiere entfedert und es findet keine Zwangsernährung statt.

Siegelgeber:

Siegelgeber ist die NGO „Textile Exchange“. Sie wurde 2002 in Texas, USA gegründet und hat Mitglieder aus mehr als 25 Ländern. Firmen aus der gesamten textilen Lieferkette sind vertreten.

Wissenswertes:

Das Siegel adressiert ausschließlich den Aspekt Tierwohl. Es werden keine weiterführenden Aussagen zu Umwelt- oder Sozialaspekten getroffen.

Quelle:

<https://www.siegelklarheit.de/responsible-down-standard-87>

LEN  TEX 

LEN  TEX 



LEN  TEX 

LEN  TEX 

*<Brandname here>
is a member of* **FAIR**
WEAR *fairwear.org*



**MADE IN
GREEN**

LEN  TEX 

LEN  TEX 

The Bluesign logo consists of a solid dark blue square. At the bottom of the square, the word "bluesign" is written in a white, lowercase, sans-serif font, followed by a registered trademark symbol (®).

LEN  TEX 

LEN  TEX 

Schwerpunkt:

Ziel des Standards ist es, entlang der gesamten textilen Lieferkette strenge Anforderungen an die ökologischen und sozialen Bedingungen bei der Textil und Bekleidungsherstellung mit ökologisch erzeugten Rohstoffen festzulegen.

Siegelgeber:

Die Global Standard gGmbH ist Inhaberin des GOTS-Siegels und mit der Durchführung des Global Organic Textile Standard-Programms beauftragt. Das Programm wurde von der internationalen Arbeitsgruppe zum Global Organic Textile Standards gegründet. Die Arbeitsgruppe ist ein Zusammenschluss verschiedener Standardorganisationen, die sich für eine umweltgerechte und sozialverträgliche Textilproduktion und den Einsatz von Biofasern einsetzen.

Wissenswertes:

Textilien, die zu mindestens 70 Prozent aus ökologisch erzeugten Naturfasern bestehen und die GOTS-Kriterien erfüllen, dürfen das GOTS-Label tragen („hergestellt mit x% Biofasern“). Ab 95% Bio-Anteil wird der Zusatz „Bio“ auf dem Label vergeben. Der Standard wird alle drei Jahre überarbeitet, im März 2023 wurde die GOTS Version 7.0 veröffentlicht.

Quelle:

<https://www.siegelklarheit.de/gots-global-organic-textile-standard-7>

Schwerpunkt:

Ziel des EU Ecolabels ist, Verbraucher*innen einen Hinweis auf umweltfreundlichere Produkte und Dienstleistungen zu geben. Das Siegel kennzeichnet sowohl Natur- als auch Chemiefasertextilien. Alle Anforderungen müssen unmittelbar erfüllt werden. Das Siegel definiert Anforderungen an umweltfreundliche Prozesse entlang des gesamten Produktionsweges.

Siegelgeber:

Das EU-Umweltzeichen ist ein freiwilliges, von unabhängigen Stellen zertifiziertes Umweltzeichen. Das Siegel wird an Produkte vergeben, die seine Umweltstandards erfüllen, und ist in ganz Europa und weltweit anerkannt. Das EU Ecolabelling Board (EUEB), zusammengesetzt aus Vertreter*innen der EU-Mitgliedsstaaten, sowie Umwelt-, Verbraucher*innen- und Industrieverbänden, Gewerkschaften, Handel und kleineren und mittleren Unternehmen, trägt zur Weiterentwicklung und Revision der EU Ecolabel-Kriterien.

Wissenswertes:

Das Siegel für Textilerzeugnisse basiert auf dem Beschluss der EU-Kommission (2014/350/EU). Das Siegel für Schuhe basiert auf dem Beschluss der EU-Kommission (2016/1349/EU).

Quelle:

<https://www.siegelklarheit.de/eu-ecolabel-textilien-24>

LEN  TEX 

LEN  TEX 

Schwerpunkt:

Ziel ist, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen der Textilindustrie weltweit zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Betrieben, in denen Textilien genäht werden.

Siegelgeber:

Siegelinhaber ist die niederländische Stiftung Fair Wear Foundation (FWF), die von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und Handels- sowie Herstellerorganisationen getragen wird. Mitglieder sind etwa 80 Textilunternehmen, die etwa 120 Marken vertreten. Die FWF ist in 15 Produktionsländern innerhalb von Europa, Afrika und Asien aktiv.

Wissenswertes:

Der Brand Performance Check, der jährlich bei allen FWF-Mitgliedsunternehmen durchgeführt wird, ist das wichtigste Element des „shared“ Verantwortungsansatzes der FWF für soziale Compliance im globalen Bekleidungssektor. Fair Wear ist der Ansicht, dass für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Fabrikarbeiter*innen Veränderungen auf mehreren Ebenen erforderlich sind. Traditionelle Bemühungen zur Verbesserung dieser Bedingungen konzentrieren sich hauptsächlich auf die Fabrik. Fair Wear ist jedoch der Ansicht, dass die Managemententscheidungen von Bekleidungsmarken einen enormen Einfluss auf die Fabrikbedingungen haben. In anderen Worten, Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten sind nicht von den Geschäfts- bzw. Einkaufspraktiken von Marken zu trennen.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/eu-ecolabel-textilien-24>

Schwerpunkt:

MADE IN GREEN by OEKO-TEX® ist ein rückverfolgbares Produktlabel für alle Arten von Textilien und Lederprodukten, die in umweltfreundlichen Betrieben unter sicheren und sozialverträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden. Das MADE IN GREEN Label gibt dem Verbraucher die Sicherheit, dass das Textil- oder Lederprodukt aus schadstoffgeprüften Materialien hergestellt wurde. Eine Voraussetzung für MADE IN GREEN ist, dass das Produkt schadstoffgeprüft und nach dem STANDARD 100 oder LEATHER STANDARD von OEKO-TEX® zertifiziert ist. Um sicherzustellen, dass das Textil- oder Lederprodukt in umweltfreundlichen Verfahren und unter sozialverträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt wurde, müssen die Produktionsstätten nach STeP by OEKO-TEX® zertifiziert sein.

Siegelgeber:

OEKO-TEX® besteht aus unabhängigen Forschungs- und Prüfinstituten in Europa und Japan mit internationalen Prüflaboren. Sie sind für die gemeinschaftliche Entwicklung der Prüfmethode und Grenzwerte verantwortlich, die den Standards zugrunde liegen.

Wissenswertes:

In Deutschland wird das Siegel vom Hohenstein Institut vergeben.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/oeko-tex-100-16>

LEN  TEX 

LEN  TEX 

Schwerpunkt:

Ziel des Siegels ist, die Umwelteinflüsse der Textilindustrie zu verringern. Es steht außerdem für die sichere Herstellung und Verarbeitung von Kunst- und Naturfasern.

Siegelgeber:

Siegelinhaber ist die bluesign technologies AG mit Sitz in der Schweiz. Sie wurde im Jahr 2000 von Textil- und Chemieexperten gegründet. Ein sogenanntes Advisory Board mit Wissenschaftlern und Nachhaltigkeitsexperten überwacht die Entwicklung des Standards.

Wissenswertes:

Produkte, die zu mindestens 90 Prozent in zertifizierten Fabriken verarbeitet wurden, dürfen das bluesign® Siegel tragen.

Quelle: <https://www.siegelklarheit.de/bluesign-product-15>

Schwerpunkt:

Der Responsible Down Standard will sicherstellen, dass die Enten und Gänse, von denen Daunen gewonnen werden, gemäß diverser Tierwohl-Kriterien gehalten werden – z.B. werden keine lebenden Tiere entfedert und es findet keine Zwangsernährung statt.

Siegelgeber:

Siegelgeber ist die NGO „Textile Exchange“. Sie wurde 2002 in Texas, USA gegründet und hat Mitglieder aus mehr als 25 Ländern. Firmen aus der gesamten textilen Lieferkette sind vertreten.

Wissenswertes:

Das Siegel adressiert ausschließlich den Aspekt Tierwohl. Es werden keine weiterführenden Aussagen zu Umwelt- oder Sozialaspekten getroffen.

Quelle:

<https://www.siegelklarheit.de/responsible-down-standard-87>